



Europawahl: Rekordwerte bei Brief- und Direktwahl

Donnerstag, 16. Mai 2019, 16:50 Uhr

Wahlamt bittet: Ausgefüllte Wahlbriefe möglichst bald abschicken

Der schon bei früheren Wahlen zu beobachtende Trend zu mehr Brief- und Direktwahl setzt sich bei der EU-Wahl 2019 fort. Stand heute, Donnerstag, 16. Mai 2019, haben fast 12.000 Bürgerinnen und Bürger direkt in den Kundenzentren gewählt, zudem sind 155.000 Briefwahlanträge eingegangen. Damit werden erneut Rekordwerte erreicht.

Im Vergleich dazu wurden bei der Europawahl 2009 insgesamt rund 4.400 Stimmen per Direktwahl abgegeben und 64.600 Briefwahlanträge gestellt, bei der Europawahl 2014 waren es rund 10.550 Direktwählerinnen und -wähler sowie 121.800 Briefwahlanträge.

Wer am Wahlsonntag, 26. Mai 2019, nicht selbst persönlich zur Urne gehen kann oder möchte, sollte möglichst bald die Brief- oder Direktwahl nutzen. Allerdings läuft bei der Briefwahl schon jetzt der Endspurt:

Denn erstens kann aufgrund der Produktions- und Versandzeiten sonst nicht mehr sichergestellt werden, dass beantragte Briefwahl-Unterlagen rechtzeitig beim Wahlberechtigten eintreffen und zweitens müssen bei der Rücksendung der roten Wahlbriefe ebenfalls Versandzeiten einkalkuliert werden. Der ausgefüllte Stimmzettel sowie der unterschriebene Wahlschein müssen in den dafür vorgesehenen Umschlägen bis spätestens 26. Mai 2019, 18 Uhr, beim Wahlamt eingehen. Rein formal können Briefwahlunterlagen bis Freitag, 24. Mai 2019, 18 Uhr, beantragt werden, doch angesichts der Postlaufzeiten sind die Direktwahl und die Urnenwahl der sicherste Weg, die Stimme sicher abzugeben.

Anstelle der postalischen Rücksendung des roten Wahlbriefs kann dieser von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr auch persönlich beim Wahlamt der Stadt Köln, Ottmar-Pohl-Platz 1, 51103 Köln, abgegeben werden. Ausschließlich am Wahltag, 26. Mai 2019, von 12 bis 18 Uhr, kann der Wahlbrief zudem auch im Briefwahlzentrum, Congress-Centrum Ost, Koelnmesse, Infopoint, Deutz-Mülheimer Straße 51, 50679 Köln-Deutz, abgegeben werden. Das Wahlamt weist darauf hin, dass der Eingang der Wahlbriefe beim Wahlamt am Wahltag bis 18 Uhr sichergestellt sein muss, um die Stimme berücksichtigen zu können.

Die Direktwahl als Sonderform der Briefwahl ist die schnellste Möglichkeit der Stimmabgabe und wird immer beliebter. Die letzte Woche der Direktwahl ist erfahrungsgemäß die Besucherstärkste, so dass hier die gesamten Öffnungszeiten genutzt werden sollten. In den Kundenzentren sind die Direktwahlschalter für die im jeweiligen Stadtbezirk wohnenden Wahlberechtigten zu den Öffnungszeiten des Kundenzentrums besetzt. Letzter Termin dort ist Freitag, 24. Mai 2019, bis 12 Uhr. Im Wahlamt (Eingangshalle Kalk Karree) sind die speziellen Direktwahl-Schalter montags bis freitags von 8 Uhr bis 18 Uhr bis einschließlich 24. Mai 2019 durchgehend geöffnet. Für die Direktwahl ist das Mitbringen der Wahlbenachrichtigung hilfreich für eine schnelle Bedienung, doch der Personalausweis oder der deutsche Reisepass beziehungsweise ein Identitätsausweis eines Mitgliedstaates der Europäischen Union reichen auch aus.

Das gleiche gilt für die Urnenwahl vor Ort am 26. Mai: Hier genügen ebenfalls anstelle der Wahlbenachrichtigung der Personalausweis oder Reisepass beziehungsweise ein Identitätsausweis eines Mitgliedstaates der Europäischen Union.

Bei allen Fragen rund um die Wahl und insbesondere zur Brief- oder Direktwahl steht das Info-Telefon des Wahlamts unter der Telefonnummer 0221 / 221-34567 zur Verfügung. Insbesondere bei Problemen bittet das Wahlamt um unverzügliche Kontaktaufnahme.

Weitere Informationen zu den Kundenzentren in den Bezirken (<http://www.stadt-koeln.dehttps://www.stadt-koeln.de/service/kundenzentren/index.html>)

Weitere Informationen zum Antrag auf Briefwahl (<http://www.stadt-koeln.dehttps://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/wahlen/europa/briefwahl>)

Weitere Informationen Direktwahl in Ihrem Stadtbezirk (<http://www.stadt-koeln.dehttps://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/wahlen/europa/direktwahl>)

Stadt Köln - Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lars Hering

Weitere Meldungen

3. Juni 2019

Nächster KölnTag am 6. Juni 2019

Kölnern und Kölner haben freien Eintritt in die Sammlungen (<http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/20722/index.html>)

31. Mai 2019

Festival der Religionen am 9. Juni 2019

Vielseitiges Bühnenprogramm mit Markt der Vielfalt und interaktiven Workshops (<http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/20721/index.html>)

31. Mai 2019

Verein Digital Health Germany gegründet

OB Reker: Köln hat Potenzial, deutschlandweit führende Region der Gesundheitswirtschaft der Zukunft zu werden (<http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/20720/index.html>)

31. Mai 2019

Oberbürgermeisterin Reker lädt zum Stadtgespräch in Porz ein

Sicherheit, Mobilität und Wohnen im Mittelpunkt der neuen Dialogreihe (<http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/20719/index.html>)

29. Mai 2019

Umbau des Pingenwegs beginnt

Generalsanierung ist ein Projekt des "Integrierten Handlungskonzepts Lindweiler" (<http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/20717/index.html>)

29. Mai 2019

Straßenbaustellen in den Bezirken

Arbeiten in der Innenstadt, in Neuhrenfeld, Mülheim, Kalk und Lindweiler (<http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/20716/index.html>)